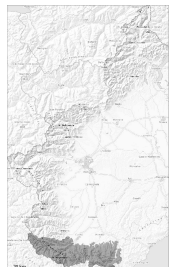


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 25.03.2025



Tribschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Vorsicht vor Neu- und Tribschnee.

In den letzten zwei Tagen fiel Schnee oberhalb von rund 1200 m. Mit Neuschnee und Wind sind mehrere teils große Lawinen möglich. In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden gut sichtbare Tribschneeansammlungen. Die Lawinen können an sehr steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen und recht groß werden.

Neu- und Tribschnee können vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Seit Freitag fielen oberhalb von rund 1800 m 20 bis 40 cm Schnee.

In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden gut sichtbare Tribschneeansammlungen.

Verschiedene Tribschneesichten liegen auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an steilen Schattenhängen.

Die Schneedecke bleibt allgemein störanfällig. Der Neuschnee liegt auf einer weichen Altschneeoberfläche. Besonders sehr steile Schattenhänge, oberhalb von rund 2200 m: Der untere Teil der Schneedecke ist instabil.

Tendenz

Die spontane Lawinenaktivität nimmt mit dem Ende der Niederschläge allmählich ab.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 25.03.2025



Tribschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Neu- und Tribschnee im Verlaufe der Nacht.

In den letzten zwei Tagen fiel Schnee oberhalb von rund 1200 m. Der viele Neuschnee sowie die vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten vorhandenen, großen Tribschneeansammlungen können oberhalb von rund 2200 m leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Die Lawinen können an sehr steilen Hängen in den verschiedenen Neuschneesichten ausgelöst werden und eine gefährliche Größe erreichen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl. Mit Neuschnee und Wind sind mehrere große und vereinzelt sehr große Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Freitag fielen oberhalb von rund 1800 m 30 bis 50 cm Schnee. In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden teils große Tribschneeansammlungen.

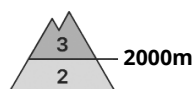
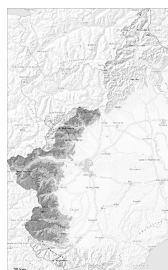
Die Schneedecke bleibt allgemein störanfällig. Der Neuschnee liegt auf einer weichen Altschneeoberfläche.

Tendenz

Die spontane Lawinenaktivität nimmt allmählich ab.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 25.03.2025



Tribschnee



2000m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Neu- und Tribschnee in mittleren und hohen Lagen.

In den letzten zwei Tagen fiel Schnee oberhalb von rund 1200 m. Die überschneiten Tribschneeansammlungen werden vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2200 m zunehmend störanfällig. Mit Neuschnee und Wind sind mehrere mittlere und vereinzelt große Lawinen möglich. Die Lawinen können an steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen und teils groß werden.

Neu- und Tribschnee können verbreitet mit geringer Belastung ausgelöst werden und vereinzelt groß werden, besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

V.a. sehr steile Sonnenhänge sowie Tribschneehänge: Mit der Sonneneinstrahlung sind mittlere und vereinzelt große trockene und feuchte Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Freitag fielen oberhalb von rund 1800 m 10 bis 25 cm Schnee.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke bleibt allgemein störanfällig. Der Neuschnee liegt auf einer weichen Altschneeoberfläche.

Tendenz

Die spontane Lawinenaktivität nimmt mit dem Ende der Niederschläge allmählich ab.

